One Night Stand?!

Nur eine Nacht mit dir? [Zo □ Na]

Von Dark-Nami

Epilog: □ Die Zeit danach ... und Leben zu dritt?

Hey meine Lieben ^^

Wie versprochen und hoffentlich von allen erwartet, der **Epilog** xD

Er ist ziemlich kurz geraten, das ist mir im Nachhinein auch aufgefallen, aber ich denke, dass so was auch nicht sonderlich lang werden muss xD

An dieser Stelle und nachher auch noch im Nachwort, ein großes Danke an euch, dass ihr bis hierher alles mitverfolgt habt xD

Es hat mir ziemlich großen Spaß gemacht, ‚Ons‘ zu schreiben, und vielleicht sieht man sich bald in meinen anderen FF wieder xD

Bis dahin erstmal viel Spaß ^^

~~~~~  
~~~~~

„Mia! Oh mein Gott, Süße, komm zu mir!“

5 Jahre waren seitdem vergangen.

5 lange Jahre, wo Nami und Zorro mit Fug und Recht behaupten konnten, etwas in ihrem Leben erreicht zu haben. Zwar waren sie von ihren Zielen noch weit entfernt, doch etwas anderes entwickelte sich prächtig und diese kleine Etwas von 4 ½ Jahren lief gerade mit wehenden, langen und noch dazu orangenen Haaren auf ihre Tante zu, die schon sehnsüchtig auf ihre kleine Nichte gewartet hatte.

Kaum war das kleine Mädchen in den Armen der Blauhaarigen verstaut, richtete diese den Blick auf die Personen, die Hand in Hand auf sie und den Mann zu ihrer Rechten zukamen.

Ein Grinsen bildete sich auf den Lippen Nojikos und auch auf dem zernarbten Gesicht Genzos war ein solches zu erkennen, als die beiden auf die Orangehaarige und auf den Grünhaarigen blickten, die nur noch ein paar Meter von ihnen entfernt waren.

Einen Moment standen sie sich einfach nur gegenüber, bis sowohl Nami als auch Nojiko in Tränen ausbrachen und sich in die Arme fielen, dabei natürlich darauf achtend, Mia nicht zu zerquetschen, die noch nicht ganz verstand, warum ihre Mutter und ihre Tante nun weinten.

„Ich bin zu Hause Nojiko!“, heulte Nami einfach drauf los und zögerte nicht, ihren

Tränen freien Lauf zu lassen.

Ja, sie war in Kokos. In dem Dorf, in dem sie aufgewachsen war, in dem Dorf, das sie damals von Arlong freikaufen wollte. Das Dorf, das sie als ihre Heimat kannte.

Nojiko nickte einfach nur und drückte sich dann etwas von ihrer Schwester weg um sie genauer anzusehen.

Ein Lächeln zierte ihr Gesicht, als sie ihren Blick über sie schweifen ließ und dann auch bei Zorro hängen blieb, der grinsend, mit den Händen in den Hosentaschen, auf die Szene vor sich starrte.

5 Jahre waren eine lange Zeit gewesen.

Mia wurde in einer Märznacht geboren, als draußen ein schweres Unwetter herrschte. Trotz Anstrengung für Mutter und Kind, verlief alles prima und seitdem war das Leben auf der Lamb von dem kleinen aufgeweckten Mädchen völlig auf den Kopf gestellt worden.

Alle liebten Mia, keiner konnte ihr auch nur einen Wunsch abschlagen, da sie dann immer einen solch süßen Gesichtsausdruck aufsetzte, dass man nicht nein sagen wollte. Das hatte sie anscheinend wirklich von ihrer Mutter, die diesen Blick auch heute noch draufhatte. Trotz der zierlichen Statur der Kleinen trainierte sie Schwertkampf – ganz, wie ihr Vater, der ihr großes Vorbild ist. Alles in allem hat sie viele Züge ihrer Eltern, die jeden Tag genießen.

Nun, nach 5 Jahren hatten die drei beschlossen, in den Eastblue zurückzukehren und Namis Schwester zu besuchen. Dafür mussten sie zwar die Bande verlassen, aber sie hatten ihnen allen versprochen, wieder zu ihnen zu kommen. Allerdings konnten sie es nicht länger verantworten, dass Mia in solch gefährlichen Kreisen aufwuchs, auch wenn sie Ruffy vertrauten, dem es am schwersten viel, der Kleinen auf Wiedersehen zu sagen.

Der Abschied war herzerreißend, doch sowohl Nami als auch Zorro hatten ihren Freunden versprochen zurückzukommen.

Nami war nun 23 Jahre alt, Zorro 24 und noch genauso glücklich wie am ersten Tag. Sie hatten sogar bereits an Hochzeit gedacht, die sie wohl hier auf Kokos abhalten würden. Zorro hatte sich grundlegend verändert in dieser Zeit. Seine Idee war es auch gewesen, hierher zu kommen. Als Überraschung für Nami und als ein Geschenk, dass sie ihm Mia geschenkt hatte. Vor einer Woche hatte er ihr einen Heiratsantrag gemacht und schluchzend war sie ihm in die Arme gefallen. Ihre Freunde waren den Tränen nahe, immerhin konnten sie die Verlobung feiern, wenn schon nicht die Hochzeit.

Sie waren glücklich und noch heute erinnerten sich die beiden daran, wie sich ihr Leben vereint hatte. Diese Nacht hatte alles verändert. Ihr Leben gehörte nicht nur noch ihnen selbst, sondern ab dem Zeitpunkt auch dem jeweils anderen und vor allem dem ungeborenen Baby...

„Nun kommt schon, die anderen wollen euch auch sehen!“ „Welche anderen?“, fragte Nami verwirrt auf die Aussage ihrer Schwester, doch die zwinkerte nur und führte die kleine Familie und Genzo ins Dorf.

Auf dem Marktplatz staunte sie nicht schlecht. Alle Dorfbewohner waren da und begrüßten die neu Eintreffenen fröhlich rufend. Nami schossen Tränen in die

Augen. Dass sie das noch alles taten...

Sie spürte warme Hände, die sich um ihre Taille schlangen, anschließend einen Kopf auf ihrer Schulter. Grinsend konnte sie Zorro ausmachen, der ihr ebenso entgegengrinste. „Ich glaube... die lassen uns so schnell nicht wieder gehen“, raunte er ihr zu und Nami schüttelte den Kopf. „Glaub auch, aber... ich bin froh, wieder hier zu sein“ Zorro nickte, löste sich von ihr und ging ein paar Schritte vor, hielt ihr seine Hand hin.

„Komm, ich sauf dich untern Tisch!“, grinste er breit, doch Nami erwiderte nur mit einem verächtlichen Auflachen. „Denkst du! Ich mach dich alle!“ Grinsend liefen die beiden in die Menge und feierten.

Die Jahre waren vergangen und jetzt standen sie mitten im Leben, aber so manches... Würde sich wohl niemals ändern...

„Nami! Hör auf damit, das verträgst du doch nicht!“, rief ihr Nojiko geschockt hinterher, als sie ihre Schwester sah, die sich ein feucht fröhliches Duell mit Zorro lieferte, doch als sie neben sich eine kleine Kinderstimme vernahm, die die beiden Trinkenden in der Menge anfeuerte, wandte sie den Blick nach unten.

„Looooos, Mama! Papa!!“ Nojiko starrte Mia fassungslos an, doch dann seufzte sie resigniert und nahm die Kleine hoch, sagte jedoch nichts.

Ja, das war ihre Tochter, ganz klar. Und bei den Charaktereigenschaften ihrer Eltern ließ sich auch nichts mehr ändern...

Ein One Night Stand...

Eine Liebe...

Eine vertagte Chance...

Eine weitere Nacht...

Die Erfüllung...

Die Zukunft!

~~~~~  
~~~~~

Soooooooo ^^ Ende! xD

Schon komisch, was aus einem anfänglich geplanten OS alles passieren kann xD
Ich hoffe, ihr hatte Fun, und wen's interessiert, kann – wie oben schon erwähnt – ja mal bei meinen anderen FF vorbeischaun ^^

Mein nächstes Projekt ist auch schon fertig, ist nur noch eine Frage der Zeit, bis ich es On stelle ^^ Also, wen's interessiert: [Close to you](#)

Bis dann, und danke vielmals ^^

flausch

Dark-Nami